



Newsletter zur Exzellenzinitiative vom 22. Januar 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

unter der Leitung des Rektorates hat das Projektteam zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes seine Arbeit aufgenommen. Dr. Katrin Jordan wird im Rahmen des Zukunftskonzeptes die Maßnahmen zur Forschungsförderung koordinieren, Christina Spirow die Maßnahmen des gesamten Bereiches Bildung und Internationales, Marvin Fischer bearbeitet den Themenkomplex Synergien und Universitätsentwicklung. Astrid Krüger wurde als Projekt- und Finanzcontrollerin eingestellt und die Leiterin der Stabstelle Kommunikation und Corporate Identity Marlene Odenbach zeichnet für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Komplettiert wird das fünfköpfige Projektteam von einem Projektbüro.

Die im Zukunftskonzept beschriebenen Teilprojekte wurden inzwischen konkretisiert und mit deren Umsetzung begonnen. Im Rahmen des Teilprojektes 1 „Beste Köpfe“ wird die Besetzung der ersten Open Topic Tenure Track Professuren zum Wintersemester 2013 angestrebt und das Ausschreibungsverfahren entsprechend vorbereitet. Der Rektor, Prof. Hans Müller-Steinhagen, hat dazu auch alle Dekane aufgefordert, weltweit nach geeigneten Bewerbern Ausschau zu halten.

Im Teilprojekt 2, in welchem es um die weitere Verbesserung der Forschungsbedingungen geht, ist der Aufbau der Graduiertenakademie in vollem Gang. Der Aufbau der Graduiertenakademie als zentrale wissenschaftliche Einrichtung ist bereits beschlossen, derzeit wird eine entsprechende Ordnung erarbeitet. Bereits im 3. Quartal dieses Jahres soll die Graduiertenakademie eröffnet werden.

Im Teilprojekt 3 „Studienbedingungen“ dreht sich im Moment alles um das Zentrum für interdisziplinäres Lehren und Lernen, dessen Leitungsposition im Februar 2013 ausgeschrieben werden soll.

Der umfassende Themenkomplex der Bündelung der Fakultäten in fünf Bereichen nimmt im Teilprojekt 4 „Strukturen und Prozesse“ konkrete Formen an. Die Auswahl der Bereichsdezernenten ist so gut wie abgeschlossen, so dass wir sie Ihnen sicher in Kürze vorstellen können. Auch SAP als neues IT-System der TU Dresden konnte in Teilen Anfang Januar gestartet werden und



wird in den nächsten Wochen und Monaten schrittweise zunächst in der zentralen Universitätsverwaltung und anschließend in den dezentralen Bereichen flächendeckend eingeführt.

Das Teilprojekt 5 „Internationalisierung“ beschäftigt sich vor allem mit der Internationalisierungsstrategie der TU Dresden inklusive der Etablierung strategischer Hochschulpartnerschaften. Ein Baustein dieser Strategie werden die Sommerschulen sein, die bereits zum Sommersemester 2013 angeboten werden.

Der weitere Ausbau des Netzwerkes der TU Dresden mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Verein DRESDEN-concept bildet Teilprojekt 6. Seit 1. Januar 2013 gibt es einen neuen Geschäftsstellenleiter, Dr. Manuel Joiko. Auch die gemeinsame Technologieplattform und das Welcome Center werden weiter ausgebaut.

Im Teilprojekt 7 „Transfer“ wird für den Aufbau eines Transfer Office aktuell in enger Abstimmung mit dem Dezernat Forschungsförderung, der TUDAG, der GWT, Dresden exists und HighTech-Startbahn die Ausschreibung der Stelle des/der Transfer Officers/in vorbereitet. Parallel laufen Gespräche mit der Fakultät Wirtschaftswissenschaften zur Ausschreibung einer Professur für Transferforschung.

Unter der Überschrift „Gleichstellung und Diversity Management“ arbeitet man im Teilprojekt 8 unter anderem an dem Eleonore-Trefftz-Gastprofessorinnen-Programm. Die Ausschreibung für das kommende Wintersemester wurde bereits von der Unileitung genehmigt.

Im Teilprojekt Projektmanagement und Kommunikation wurden inzwischen drei neue Kolleginnen für die Umsetzung weiterer Kommunikationsmaßnahmen rund um das Zukunftskonzept ausgewählt, die in den nächsten Monaten ihre Arbeit an der TU Dresden beginnen werden. Der Internetauftritt zum Zukunftskonzept wurde aktualisiert und lädt alle Interessierten ein, sich unter www.tu-dresden.de/exzellenz/zukunftskonzept zu informieren.

Auch in den beiden Exzellenzclustern CRTD und cfaed sowie in der Graduiertenschule DIGS-BB arbeiten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umsetzung der Projekte. So wird das cfaed am 27. Februar 2013 in Anwesenheit der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst und der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden seinen offiziellen Projektstart feiern.



Pressestelle

Mit freundlichen Grüßen

Kim-Astrid Magister und Marlene Odenbach